Frühjahrstagung der Sektion „Methoden der empirischen Sozialforschung“
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Wissenschaftliche Integrität in Zeiten Künstlicher Intelligenz

Forum Wissenschaftsreflexion in Hannover: **15.** bis **16.03.2027**

Gemeinsame Ausrichtung durch das **Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)** und die **Leibniz Universität Hannover**

Thema

Künstliche Intelligenz (KI) verändert derzeit die Praxis empirischer Sozialforschung. Generative KI-Systeme unterstützen Literaturrecherchen, die Entwicklung theoriebasierter Hypothesen sowie Forschungsfragen und -designs, die Gestaltung und Testung von Instrumenten sowie die Prozessierung, Analyse und Interpretation von Daten. Gleichzeitig werfen diese Entwicklungen Fragen nach wissenschaftlicher Integrität, Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Validität auf. Die thematische Aktualität und Relevanz werden zusätzlich durch die Empfehlungen des Wissenschaftsrats „Intellektuelle Souveränität: Empfehlungen für die Hochschulausbildung in Zeiten von generativer KI“ (Juli 2026) dargelegt.

Für die empirische Sozialforschung stellt sich die Frage, wie sich etablierte Standards guter wissenschaftlicher Praxis unter den Bedingungen KI-gestützter Forschung sichern und weiterentwickeln lassen. Welche Auswirkungen hat der Einsatz von KI auf die Qualität empirischer Sozialforschung? Wie können Forschungsprozesse dokumentiert und nachvollziehbar gestaltet werden? Welche Herausforderungen entstehen für Reproduzierbarkeit, Validität und wissenschaftliche Verantwortung? Welche (wissenschafts-) theoretischen und methodologischen Konsequenzen ergeben sich daraus für die empirische Sozialforschung?

Die Frühjahrstagung 2027 der DGS-Sektion Methoden der empirischen Sozialforschung widmet sich diesen und weiteren Fragen. Im Mittelpunkt stehen die Veränderungen empirischer Forschungsprozesse durch KI sowie die Konsequenzen für wissenschaftliche Integrität und die Wissensproduktion.

Willkommen sind **theoretische, methodologische** und **empirische Beiträge**, die sich mit den Chancen, Grenzen und Herausforderungen KI-gestützter empirischer Sozialforschung befassen.

Mögliche Themenbereiche

- Wissenschaftliche Integrität und Verantwortlichkeit in KI-gestützten Forschungsprozessen
- Dokumentation, Transparenz, Reproduzierbarkeit und Replikation KI-gestützter Forschung
- Theorieentwicklung sowie Konzeption von Forschungshypothesen, -fragen, und -designs sowie Mensch-KI-Interaktion im Rahmen wissenschaftlicher Arbeit
- Instrumentenentwicklung, Datenerhebung, -generierung und -prozessierung sowie qualitative und quantitative Datenanalyse
- Evaluation KI-gestützter Methoden (z. B. Qualität hinsichtlich Textklassifikation)
- Qualitätssicherung: Bias, Halluzinationen, und Fehlerquellen (z. B. Spillover und Astroturfing)
- Wissenschaftliche Redlichkeit und Forschungsethik im Kontext von KI (z. B. innerhalb Begutachtungsverfahren und Publikationsprozessen)
- KI in Open Science, Forschungsdatenmanagement und empirischer Methodenausbildung

Keynote

Es wird eine **Keynote** geben, die inhaltlich auf das Thema der Frühjahrstagung zugeschnitten ist. Sprecher*in und Thema werden gemeinsam mit dem Tagungsprogramm bekannt gegeben.

Einreichung von Beiträgen

Interessierte Wissenschaftler*innen sind eingeladen, Abstracts mit einem Umfang von **maximal 500 Wörtern** einzureichen. Einreichungen können in deutscher oder englischer Sprache erfolgen. Aufgrund der internationalen Ausrichtung der Tagung wird die Einreichung englischsprachiger Beiträge bekräftigt.

Bitte senden Sie Ihr Abstract bis zum **31.10.2026** an fruehjahrstagung@dzhw.eu

Wenn Sie einen **Vortrag zur Aufnahme** in die Sektion Methoden der empirischen Sozialforschung halten möchten, bitten wir Sie, Ihre Einreichung gut sichtbar als Aufnahmeantrag zu kennzeichnen, und die Einreichung zusätzlich an die Sprecherin der Sektion Katharina Meitinger (k.m.meitinger@uu.nl) zu senden. Aufnahmevorträge unterliegen keinen inhaltlichen Restriktionen.

Die Benachrichtigung über die Annahme der Beiträge erfolgt voraussichtlich im **November 2026**.

Tagungsort & -sprachen

Forum Wissenschaftsreflexion an der Leibniz Universität Hannover

Das Forum Wissenschaftsreflexion bietet einen interdisziplinären Rahmen für die Diskussion gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Herausforderungen und bildet den Veranstaltungsort der Frühjahrstagung der DGS-Sektion Methoden der empirischen Sozialforschung.

Die Tagungssprachen sind **Deutsch** und **Englisch**.

Organisation

Die Frühjahrstagung wird **gemeinsam organisiert** durch …

- … das DZHW
- … die Leibniz Universität Hannover
- … die DGS-Sektion Methoden der empirischen Sozialforschung

Das **Organisationsteam** besteht aus **Jan Karem Höhne** (DZHW, Leibniz Universität Hannover), **Katharina Meitinger** (Utrecht Universität), **Natalja Menold** (TU Dresden) und **Verena Ortmanns** (DIE).